

GEWINNER: Unser unbestechliches Excel-Orakel hat die Leser Carsten Sievert, Detlef Stratmann und Guido zu Gewinnern gemacht. Sie mögen sich bitte per Mail an kontakt@the-duesseldorfer.de wegen der Übergabemodalitäten der CDs melden. Herzlichen Glückwunsch!

Man hat uns ein Musikvideo zugespielt, das uns sehr gefallen hat – also sowohl die Musik, als auch das Video. Denn das wurde im Düsseldorfer Medienhafen gedreht. Und der Song ist ziemlich funky, erheblich eighties. Nur: Von einer Band namens „Papillon Rising“ hatten wir noch nie gehört. Wir begaben uns auf Spurensuche und kamen auf einigermaßen investigative Weise an eine Mailadresse, die uns weiterhelfen sollte. Wir erfuhren zudem, dass es sich bei Papillon Rising um ein Projekt von Weltbedeutung handelt und die Herren P. und EFF – die man im Video hört und sieht – die Weltretter seien. Also versuchten wir, ein Interview zu bekommen. Das gelang wider Erwarten, und hier ist es:

[1] Man sagt, Sie seien Zeitreisende – wo steht der DeLorean?

Wir mögen die „Zurück in die Zukunft“-Reihe, und deshalb auch diese Anspielung! Unser DeLorean ist der Zeit-Gleiter, der streng genommen kein Gleiter ist. Aber „Time Glider“ klingt doch cooler, oder?

[2] Sie behaupten von sich, Sie seien auf einer Mission – pro was, contra wen oder was?

Das ist so eine Sache... Wir waren etwas nachlässig mit der Geheimhaltung. Dieser Zeitreise-Kram ist ja recht „sensibel“. Nun merken wir, dass das Thema für die Medien interessant ist. Genau wie bei „Zurück in die Zukunft“ dürfen wir nicht zu viel verraten. Sagen wir einfach, der Fokus unserer Mission liegt zunächst auf Musik. Das wird später mal mehr wert sein, als viele jetzt vielleicht denken. Wir sind pro: kreative Popmusik, Funk und FUN: In den 80ern ging es um Spaß. Irgendwann wurde alles „too cool for school“. Wir sind contra: seelenlose Musik und die E.F.C.O.! Wer die sind, erklären wir im „Prolog“ auf unserem YouTube Kanal

[3] Was hat es den mit dem sich erhebenden Schmetterling auf sich?

„Papillon“ ist eine Widerstandsbewegung, die in 2046 aus dem Untergrund agiert. Sie erhebt sich gegen ein lustfeindliches und gleichmachendes System. Der Schmetterling steht für die Wiederbelebung vom Guten und für Farbe im Einheits-Grau. Außerdem möchten wir das kitschige Image des Schmetterlings mit unserer kantigen „bad ass“-Version etwas auffrischen.

[4] Wieso sind Sie im Medienhafen Düsseldorf gelandet?

Wir mussten dort etwas in Empfang nehmen. Das wird im Video auch dokumentiert und wird später noch eine Rolle spielen. In Düsseldorf haben wir einige Verbündete, z.B. Filmmacher Vi-Dan Tran, der unsere Landung „inszenierte“, sodass sie direkt als Musikvideo genutzt werden konnte.

[5] Wird Düsseldorf Ihre Basis in der Jetztzeit?

In und um Düsseldorf planen wir mit kreativen Partnern weitere Musikvideo-Produktionen. In Hamburg haben wir eine Live-Band rekrutiert, und in Frankfurt befindet sich unser neues Studio. Das ist momentan das goldene Dreieck der Papillon-Basen.

[6] War früher alles besser?

Nein, nur anders. Ob Zeitreisender oder nicht, man erlebt ja im Laufe eines Lebens viel Veränderung. Mal haben wir mehr Einfluss auf diese Veränderung, mal weniger. Es geht um unsere Haltung dazu. Wir versauern nicht in Nostalgie und wollen die 80er auch nicht zurückbringen. Wir mögen die Sounds von damals, aber das ist etwas sehr Subjektives, einfach unser Geschmack. Aber das Lebensgefühl, welches wir dort erlebten und welches für uns – und scheinbar für viele Hörer von heute – eng mit der Musik und der Popkultur der Achtziger verknüpft ist – an das wollen wir erinnern. Das wollen wir ein Stück weit zurück in die Gegenwart (und zurück in die Zukunft) bringen. Denn wir finden, da war viel Schönes dran und uns ist zu viel davon abhanden gekommen.

[7] Kann der Funk die Menschheit retten?

Das wird sich zeigen. Und es sei gesagt: Wir mögen es funky, aber es muss auch nicht Funk sein. Schmetterlinge kommen in vielen Farben und Formen.

[8] Dieser eine Song kann doch nicht alles gewesen sein – was kommt als Nächstes?

Die „First Contact“-EP erscheint schon am 26.8.! Das Album ist fertig, aber wir warten bis Anfang 2017. Etwa zeitgleich mit der EP-Veröffentlichung kommt das zweite Video („Leading Man“), das eine weitere Episode unserer Mission dokumentieren wird. Im Herbst kommt dann noch ein wirklich ganz besonderes Musikvideo zu einem neuen Song, der nicht auf der „First Contact“-EP ist. Es wird eine epische Hommage an das Hongkong Kino der 80er.

So weit also das Interview. Weil wir das Projekt für höchst wichtig halten und meinen, diese Musik muss verbreitet werden, verlosen wir 3 Papillon-Rising-EPs unter allen Leserinnen und Lesern, die bis einschließlich 18.08. um 18:00 hier unter diesem Artikel einen Kommentar mit dem Inhalt „Ja, ich will“ eintragen. Entscheiden wird unser unbestechliches Excel-Orakel, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.